

Psychosen:

Gruppe der Schizophrenien

Dr. Jürgen Junglas, Diplom-Psychologe, Arzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie,
Psychotherapeutische Medizin; Suchtmedizinische Grundversorgung

Gefährlich?!

Bekannte und Berühmte mit psychotischen Störungen

☛ Van Gogh?

☛ Nina Hagen (drogenassoziiert)

☛ Filme:

- A Beautiful Mind
- Das weiße Rauschen

Psychosen: ca. 1 %

☛ Schizophrenien (F20 – F24) ~ 1 %

☛ Affektive Störungen (F3x)

- Monopolare Verlaufsformen
 - Depressive Episoden (F32.x)
 - Manie
- Bipolare Verlaufsformen

☛ Schizoaffective Psychosen

Spät erkannt – spät behandelt Psychosen-Symptomatik und -Verlauf

☛ Wahrnehmungsstörungen

☛ Denkstörungen

☛ Störungen der Meinhaftigkeit

☛ Affektstörungen

☛ Verlauf:

- Prodromal – floride – Residual-Phase

Schizophrenie-Symptomatik

☛ Wahrnehmungsstörungen

- Akustische Halluzinationen
 - Stimmen hören

- Imperative, kommentierende, dialogische
- Akoasmen
- Visuelle Halluzinationen
- Olfatorische Halluzinationen
- Gustatorische Halluzinationen
- Somatische Halluzinationen

Schizophrenie-Symptomatik 2

☛ Denkstörungen

- Inhaltliche Denkstörung
 - Wahn
- Formale Denkstörung
 - Störungen in Geschwindigkeit des Denkablaufs
 - Beschleunigt, ideenflüchtig, verlangsamt, verschoben, Gedankenabbrechen, Gedankendrängen
 - Störungen in der Logik des Denkens
 - Zerfahren, sprunghaft

☛ Störungen der Meinhaftigkeit

- Gedanken sind gemacht, eingegeben, können von anderen gelesen werden

Psychosen-Symptomatik

☛ Affekte

- Fühlen und Werten
 - Misstrauisch, feindselig
- Stimmung
 - Dysphorisch, reizbar
- Affektsteuerung (affektive Reaktivität)
 - Gespannt
 - Läppisch
 - Affektiv inadäquat

Schizophrenie-Verlaufstypen

☛ F20.0 paranoide

☛ F20.1 hebephrene

☛ F20.2 katatone

☛ F20.3 undifferenzierte

☛ F20.4 postschizophrene Depression

☛ F20.5 schizophreses Residuum

☛ F20.6 Schizophrenia simplex

Basisstörung (FBF Süllwold 1977)

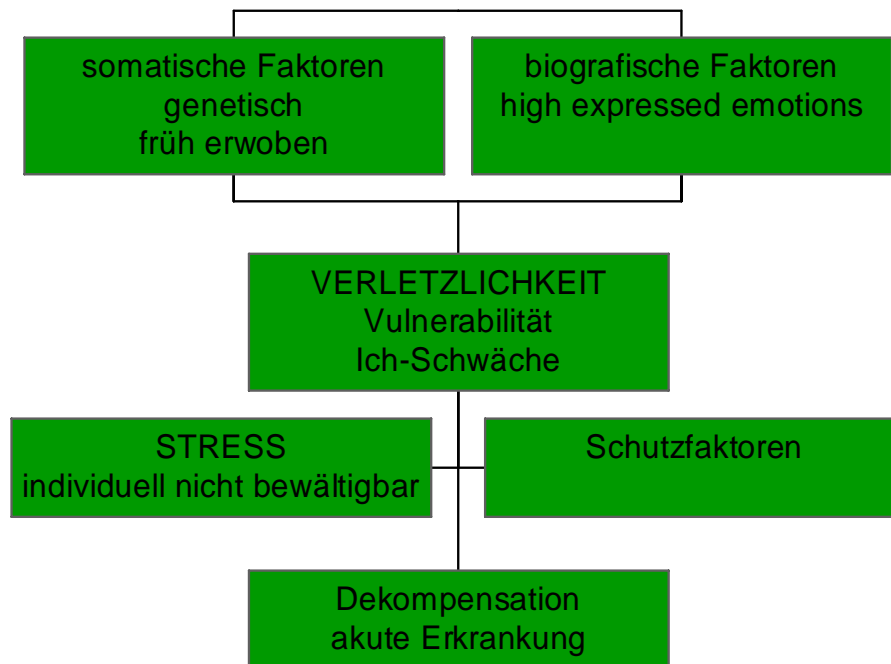
- Unspezifische Ängste
- Selektive Aufmerksamkeit
- Diskriminationsschwäche
- Mobilität und Motorik
- Wahrnehmung

- Kognitives Gleiten
- Blockierungen
- Sprachstörungen
- Automatismenverlust
- Bewältigungsreaktionen
- Spezielle sensorische Störungen
- Körperbeschwerden

Schizophrenie-Risiken

- ☛ Verlust der Arbeitsfähigkeit
- ☛ Verlust der sozialen Bezüge
- ☛ Eigengefährdung
 - Suizid!
 - Verwahrlosung
- ☛ Fremdgefährdung

Psychosen-Ursachen



Somatische Faktoren

- ☛ Intelligenz
- ☛ Disposition (Genetik)
- ☛ Hirnentwicklungsstörungen
 - 2 Schläge Theorie (Mednick)
 - Infektion in 6. Gestationsmonat
 - Perinatale Schädigung

Genetisches Risiko

Genetische Neurobiologie

Tkachev D et al. (Cambridge) The Lancet 362, 798-805, 2003

☛ Expression von Genen für

- Oligodendrocyten-spezifische Proteine
- Myelin-spezifische Proteine

☛ Waren signifikant reduziert (postmortem)

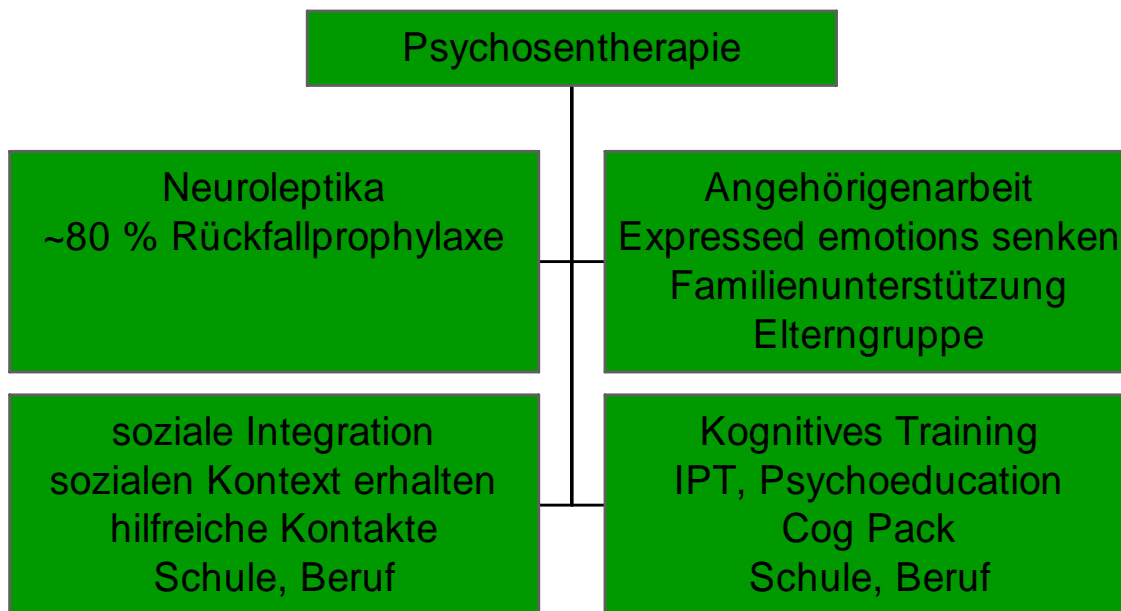
- Bei Schizophrenen
- Bei bipolar Gestörten

Biografische Faktoren

☛ High Expressed Emotions

- Familiäre Emotionale Verwicklung und wahrgenommene Kritik (FEIWK)

4-Säulen-Therapie



Therapiemodule

- ☛ Antipsychotika
- ☛ Kognitive Trainings (IPT, etc.)
- ☛ Eltern-, Angehörigenarbeit
- ☛ (soziale) Rehabilitation

Wichtige Risiko- & Schutzfaktoren

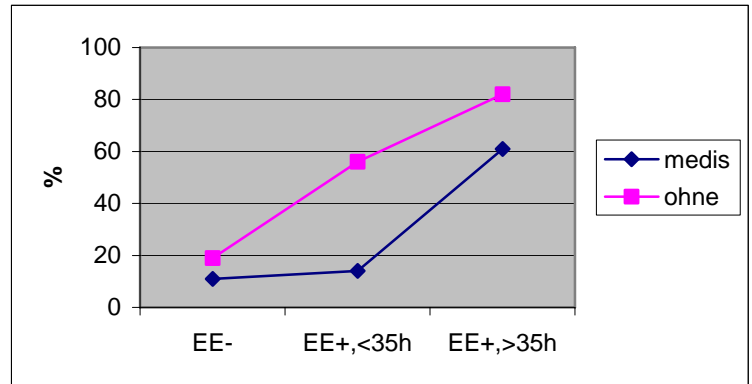
- ☛ Risiko

- Drogen, Alkohol
- High EE

☛ Schutz

- Hoher IQ
- Soziale Unterstützung

Rückfallraten: Leff & Vaughn 1985:
N=181



EE + Aufenthalt in Familie

Liste möglicher Frühsymptome

Kieserg & Hornung 1996

- ☛ Gespanntheit und Nervosität
- ☛ Schlafstörungen
- ☛ Unruhe
- ☛ Appetitverlust
- ☛ Veränderung der Ess- und Trinkgewohnheiten
- ☛ Konzentrationsstörungen
- ☛ Sozialer Rückzug
- ☛ Vernachlässigung der äußeren Erscheinung
- ☛ Veränderungen im Tagesablauf
- ☛ Schwierigkeiten im beruflichen Bereich (Leistungsabfall)
- ☛ Depressive Verstimmungen

Berufliche Wiedereingliederung

Hoffmann H & Kupper Z *Psychiat Prax* 2003;30:312-317

- ☛ Für die bW wesentliche Faktoren bei chronisch Schizophrenen (N=76)
 - Neurokognitive Defizite (19 % erklärte Varianz)
 - Benton 0,88, d2 0,82
 - Resignatives Bewältigungsverhalten (11 % eV)
 - Depressiv resignatives Copingverhalten 0,80
 - IPC: C-Wert 0,67, P-Wert 0,47
 - Krankheitsverlauf (9 % eV)
 - Anzahl der Hospitalisationen 0,89
 - Dauer der Erkrankung 0,82
 - Negativsymptomatik (8 % eV)
 - NOSIE: Summe der positiven Faktoren 0,78
 - Soziale Beziehungen 0,65
 - Arbeitsverhalten (7 % eV)
 - Arbeitsleistung 0,78
 - Einstellung zur Arbeit 0,75

Antipsychotika

Wirkungen

Nebenwirkungen

Prolaktin

Subjektive Befindlichkeit